

Jahresbericht

2022

zRächtCho

Nordwestschweiz



soziale &
wirtschaftliche
Integration
für Geflüchtete



Impressum

zRächtCho NWCH
Gallenweg 8
4133 Pratteln

AutorInnen
Team zRächtCho NWCH
Tom Wiederkehr (Präsident)
Dr. Mirjam Würth (Geschäftsführerin)

Grafische Gestaltung
Jasper Bonk

061 823 73 24
kontakt@zraechtcho.ch
www.zraechtcho.ch

31. März 2023

Alle Bilder und Grafiken
des Jahresberichtes
wurden von zRächtCho NWCH
selbst erstellt und oder
befinden sich in seinem
Eigentum.

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|------------|---|-----------|
| 1 | Vorwort des Präsidiums | 4 |
| 1.1 | Rückblick und Ausblick der Geschäftsführerin | 6 |
| 2 | Timeline | 8 |
| 3 | Wichtigste Integrationsprogramme | 10 |
| 3.1 | Beruf coaching | 11 |
| 3.2 | Arbeitseinsätze | 12 |
| 3.3 | SEG Supported Education für Geflüchtete | 13 |
| 3.4 | Tandem | 14 |
| 3.5 | Ukraine | 15 |
| 3.6 | Weitere Programme | 16 |
| 4 | Geschäftsstelle & Team | 17 |
| 4.1 | Zahlen & Statistik | 18 |
| 4.2 | Jahresrechnung | 21 |
| 4.3 | Revisorinnenbericht | 22 |
| 5 | Dank | 23 |

1 Vorwort des Präsidiums



Liebe LeserInnen
Liebe Vereinsmitglieder und liebe
Interessierte

Jedes Jahr hoffe ich, dass sich die Welt zum Besseren wendet, wenn ich das Vorwort zum Jahresbericht schreibe. Leider erfüllt sich meine Hoffnung nicht, nur die Hot Spots ändern sich. Aktuell sind mehr

als 26 Millionen Menschen gezwungen, ihre Heimat zu verlassen und in anderen Ländern Schutz und ein besseres Leben zu suchen. Die Auswirkungen dieser Krise sind global spürbar, auch in der Schweiz.

Für viele Menschen in der Schweiz ist die Flüchtlingskrise ein abstraktes Konzept. Sie hören davon in den Nachrichten und denken vielleicht, dass es weit weg ist. Aber die Realität ist, dass Menschen in Not aus allen Teilen der Welt in die Schweiz kommen. Sie fliehen vor Krieg, Verfolgung und wirtschaftlicher Not. Viele haben alles verloren und kommen mit nur wenigen Habseligkeiten an. Sie sind verängstigt, traumatisiert und brauchen dringend Hilfe.

Die Schweiz hat ein relativ grosszügiges Asylsystem im Vergleich zu anderen Ländern, aber es ist weit davon entfernt, perfekt zu sein. Die Bedingungen in den Asylzentren sind oft unzureichend, und viele Geflüchtete müssen monatelang oder sogar jahrelang darauf warten, dass ihre Asylanträge bearbeitet werden. Das Problem ist jedoch nicht nur humani-

tärer Natur. Die Flüchtlingskrise hat auch politische und wirtschaftliche Auswirkungen auf die Schweiz. Die zunehmende Zahl von Geflüchteten belastet die Ressourcen des Landes, und es wird immer schwieriger, die Bedürfnisse der Bevölkerung und der Geflüchteten in Einklang zu bringen. Gleichzeitig kann die mangelnde Integration von Geflüchteten in die Gesellschaft zu sozialen Spannungen führen und das politische Klima belasten.

Es ist leicht, sich in der Flüchtlingskrise von Angst und Unsicherheit überwältigen zu lassen. Aber es ist wichtig zu bedenken, dass Geflüchtete nicht nur Probleme bringen, sondern auch Potenzial haben. Viele Geflüchtete sind hochqualifiziert und haben wertvolle Fähigkeiten und Erfahrungen, die sie in die Schweiz einbringen können. Wenn wir ihnen die Chance geben, sich zu integrieren und ihr Potenzial auszuschöpfen, werden sie zu einer Bereicherung für unser Land.

In einer Welt, die immer unvorhersehbarer und gefährlicher wird, ist es wichtiger denn je, dass wir zusammenstehen und uns für diejenigen einsetzen, die am meisten Hilfe brauchen. Wir dürfen nicht vergessen, dass Geflüchtete Menschen sind - Menschen, die in schwierigen Zeiten Hilfe brauchen und die gleichen

Rechte und Würde verdienen wie alle anderen auch. Es liegt an uns, sie dabei zu unterstützen, sich in unserer Gesellschaft zu integrieren. Wenn wir das tun, können wir nicht nur die Flüchtlingskrise bewältigen, sondern auch eine bessere Zukunft für uns alle schaffen.

Lesen Sie auf den folgenden Seiten, was wir bei zRächtCho NWCH unternehmen, um die Integration von Geflüchteten zu fördern. All das würde uns nicht ohne Ihre Unterstützung gelingen. Dafür möchte ich mich herzlich bei Ihnen bedanken. Mein Dank geht ausserdem an das ganze Team von zRächtCho NWCH, welches unter der Leitung von Dr. Mirjam Würth tagtäglich Grossartiges leistet und jeden Tag Menschen näher an ihr Ziel bringt. Und schliesslich möchte ich mich auch bei meinen Kolleginnen aus dem Vorstand bedanken, welche in ihrer Freizeit und unentgeltlich mit ihrem Wissen und Netzwerk die Arbeit unseres Vereins strategisch steuern und begleiten.

In der Hoffnung, dass wir heute in einem Jahr von weniger Geflüchteten berichten können, Tom Wiederkehr
Präsident des Vereins zRächtCho NWCH.

1.1 Rückblick und Ausblick der Geschäftsführerin



zRächtCho NWCH hat sich im Jahr 2022 als Partner der Gemeinden der Region Nordwestschweiz bei der Betreuung Geflüchteter weiter etabliert. Dies ist das Verdienst des gesamten Teams, das angesichts unserer zunehmenden Aufgaben

im abgelaufenen Jahr wieder gewachsen ist. Die Entwicklung, die zRächtCho NWCH 2022 und in den wenigen Jahren seit dem Bestehen genommen hat, war nur durch den hervorragenden Einsatz aller KollegInnen möglich. Ein grosses Dankeschön geht deshalb an das ganze Team von zRächtCho NWCH. Mein Dank geht aber auch an den Vorstand, der unsere Arbeit immer mit Rat und Tat unterstützt, sowie an die vielen Freiwilligen, die uns unentgeltlich ihre Hilfe anbieten, nicht zuletzt im Tandemprogramm.

Das Jahr 2022 war vom Ukrainekrieg geprägt. Auch wir waren von den Folgen dieses unerwarteten Ereignisses und dem Zustrom von Geflüchteten aus diesem Land betroffen. Wir haben die Betreuung dieser Menschen unterstützt, unter anderem durch die Anstellung einer Person aus der Ukraine als Ansprechperson. Für uns ist aber auch klar, dass es keinen grundsätzlichen Unterschied gibt zwischen Menschen, die aus Afghanistan, Syrien, Eritrea, der Türkei oder anderen Ländern bei uns Schutz suchen.

Auch die Auswirkungen der Corona-Pandemie waren noch auf verschiedenen Ebenen spürbar. Mittlerweile haben wir aber einen routinierten Umgang mit dieser Krankheit erreicht, nicht zuletzt führten die stetigen Tests zu einer neuen Normalität.

Mit unseren Integrationsprogrammen haben wir auch 2022 grosse Schritte vorwärts gemacht. Wir intensivierten die Zusammenarbeit mit den Gemeinden unserer Region und unsere Programme sind vom Kanton Aargau anerkannt worden. Dies ermöglicht uns, die Zusammenarbeit mit Gemeinden aus dem Fricktal im laufenden Jahr aufzubauen, zunächst mit einigen Pilotprojekten. Unser Tandemprogramm, das wir laufend erweitern, ist seit Januar 2023 vom Kanton Baselland akkreditiert, es bleibt aber im laufenden Jahr sicher noch von Spendenbeiträgen abhängig. Nicht zuletzt hat sich unser Supported Education Programm weiter etabliert, was sich in wachsenden KlientInnenzahlen niederschlägt. Mit unserer offenen Anlaufstelle bieten wir niederschwellige Angebote und Hilfestellungen für Menschen an, die nicht von der Sozialhilfe gestützt werden. Auch hier sehen wir uns mit einem wachsenden Bedarf konfrontiert.

Wir haben unsere Anstrengungen intensiviert, um unsere Programme bei den Gemeinden unserer Region und bei potentiellen Arbeitgebenden für unsere KlientInnen noch bekannter zu machen und deren Bedürfnisse besser zu verstehen. Dazu gehörten verschiedene Netzwerkanlässe und Mailingaktionen. Auch haben wir unsere Präsenz in den sozialen Medien verstärkt.

Die Arbeit geht uns nicht aus. Die Unterstützung von Stiftungen und Privatpersonen motiviert uns sehr, die Herausforderungen weiterhin engagiert und professionell anzugehen. Die Finanzierung unserer Arbeit für Menschen, die nicht von den Sozialdiensten unterstützt werden (aktuell vor allem unser Tandemprogramm und unsere Anlaufstelle), bleibt eine permanente Herausforderung und wäre ohne Unterstützung nicht möglich.

Dr. Mirjam Würth,
Geschäftsführerin zRächtCho NWCH

2 Timeline

- Teamzuwachs durch Sozialarbeiter Kastriot Ramushi (Berufs- und Lerncoach) und Sarmiya Sivananthan (Administration); die Erweiterung der Geschäftsräume ist abgeschlossen.
- Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit zu Zeiten der Pandemie. Stiftung 3FO unterstützt zwei Jahre davon.
- Das Team liegt flach – Corona hat uns erwischt.
- Universitäres Diplom einer Klientin aus dem Nahen Osten wird von Swissuniversities anerkannt. Eine Klientin darf ein Bachelorstudium in Ingenieurwesen antreten.
- Intensivierte Zusammenarbeit mit Berufsberaterin und Psychologin; die spezialisierte Beratung in Berufswahl vor Ort wird vermehrt in Anspruch genommen.

Januar

Februar

- Informations- und Netzwerkanlass für SozialarbeiterInnen mit dem Thema „Geflüchtete Frauen – Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ für Sozialdienste, Fachpersonen und weiteren Gäste.
- Intensivierung unserer systematischen Netzwerkarbeit mit Arbeitgebenden.
- Weniger Stellenangebote für nicht spezialisierte Arbeiten. Unsere KlientInnen haben es schwieriger, eine Arbeit zu finden.
- Eine weitere Ergänzung für unser Team: Sozialarbeiterin Jana Steinke. Sie übernimmt die Verantwortung für das Programm „Arbeitseinsätze und fachspezifische Förderung“.
- Die Kennzahl Selbstfinanzierung von 80% ist erreicht. Deshalb: Wir bleiben wirtschaftlich effizient.
- Start Programm SEG mit 22 Berufslernenden in 17 verschiedenen Berufen. Die Lernenden werden von 13 LernbegleiterInnen gecoacht.

September

Juli & August

- Handbuch Berufscoaching fertiggestellt und druckbereit.
- Teilnahme von zRächtCho NWCH an zwei Think-Tanks: „Innolab“ und „Mittagstisch Asyl“.
- Unsere offene Anlaufstelle verzeichnet einen Zuwachs von Geflüchteten. Ressourcenproblem, da die Anlaufstelle nicht finanziert ist.
- Im Kurs Berufscoaching konnte die zehnte Gruppe erfolgreich abschliessen.
- Vermittlungsquote für Arbeit oder Ausbildung liegt bei knapp 70%.
- Personalwechsel in der Administration: Neue Mitarbeiterin ist Vanessa Merkel. Herzlich Willkommen!

Oktober

November

- Ein Praktikum für einen Teilnehmenden aus dem Programm Arbeitseinsätze und dessen fachspezifische Förderung als Fleischfachassistent konnten organisiert werden.
- Alle 7 Teilnehmenden des Berufscoachings erarbeiten sich berufliche Optionen durch Schnuppern und Praktikumseinsätze.
- 5 Lernende im SEG werden ihre Lehre abschliessen. Die intensive Phase des Lernens ist geprägt von Fleiss, Wille, Unsicherheiten, Stress und Druck.
- Gut besuchter Informations- und Netzwerkanlass für SozialarbeiterInnen zum Thema „Integration in Arbeit und Gesellschaft von Menschen mit Fluchthintergrund“.
- Ein neues Berufscoaching startet mit 7 Teilnehmenden.
- Aufgrund vieler Voranmeldungen zeichnet sich ab, dass SEG im Sommer vergrössert werden muss.

März

April

- Alle SEG-Lernenden haben ihre Lehre erfolgreich abgeschlossen. Ein toller Erfolg!
- Drei Teilnehmende aus dem Programm Arbeitseinsätze konnten eine Festanstellung mit Entwicklungsplan antreten.
- Frauen mit Kindern im Berufscoaching leisten Besonderes. Kinderbetreuung und Krankheitsabsenzen sind dabei die grössten Herausforderungen.
- Mit einer Ausnahme verlassen alle Teilnehmenden den Berufscoachingskurs mit Anschlusslösung. Ein Klient tritt eine Festanstellung mit Entwicklungsplan an.
- Alle Programme von zRächtCho NWCH, auch das SEG, sind vom Kanton BL definitiv akkreditiert.
- Viele Fragen von ukrainischen Geflüchteten, von Arbeitgebenden und der Bevölkerung zu der neuen Flüchtlingswelle gelangen an uns. Wir finden Antworten.

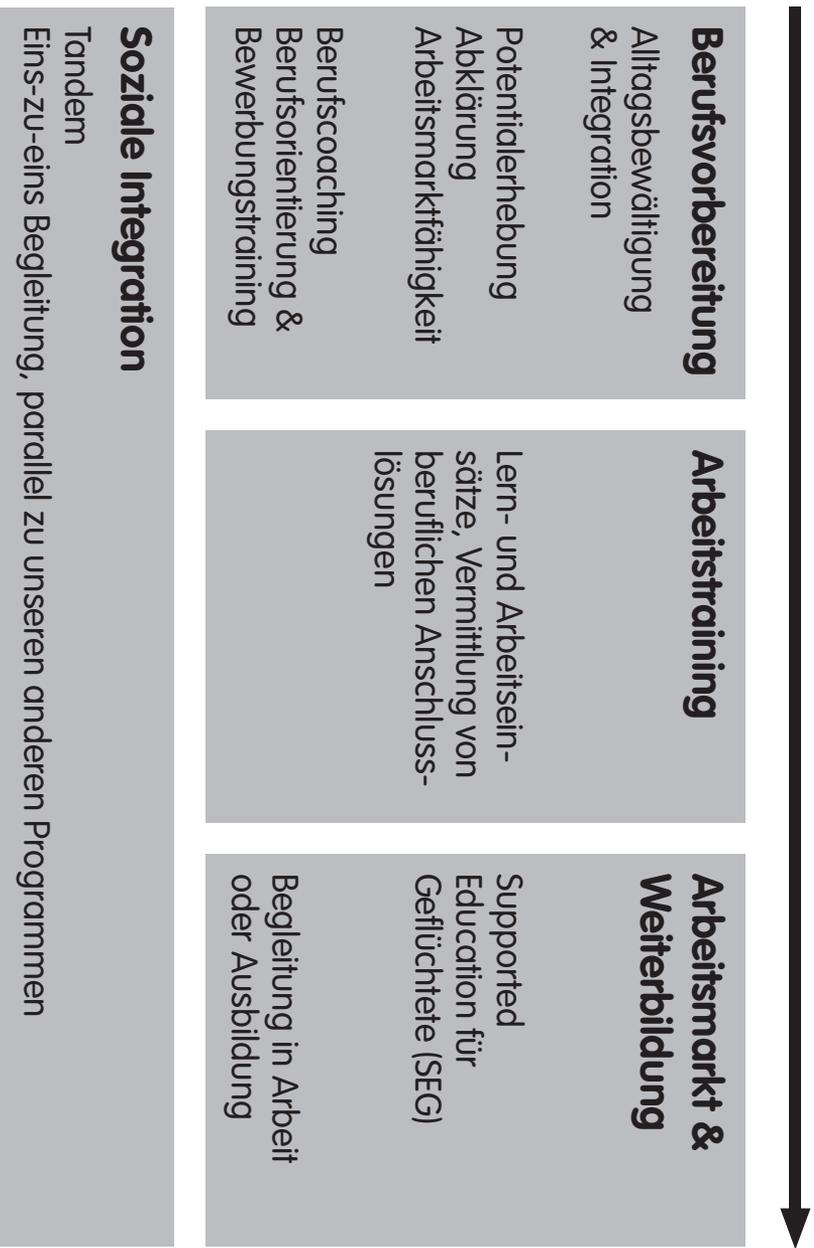
Juni

Mai

- Rückblick auf ein intensives und produktives 4. Betriebsjahr: Wir sind zufrieden und haben noch vieles vor.
- Ein Dank dem Vorstand, an die Geschäftsleitung, an das Team, an die externen Lerncoaches und an alle Freiwilligen.

Dezember

3 Wichtigste Integrationsprogramme



3.1 Berufscoaching



„Während 6 halben Tagen pro Woche haben wir im Berufscoaching viel über das Schweizer System und die Arbeit gesprochen. Ich wollte mehr über die Ausbildung wissen und habe wichtige Informationen darüber bekommen. Mein Wunsch war es, mit älteren Menschen oder Kindern zu arbeiten. Dank meinen Coaches habe ich ein Praktikum in der Pflege gefunden“

~I.G.

Rückblick

Im Programm Berufscoaching wurden im vergangenen Jahr 35 Menschen in Kleingruppen beim Einstieg in die Arbeitswelt begleitet. Von 25 Teilnehmenden, die das Berufscoaching abgeschlossen haben, sind 14 in eine Ausbildung oder Erwerbstätigkeit eingestiegen und 8 haben in das Programm Arbeitseinsätze gewechselt.

Programm sind hier

Weitere Infos zum



3.2 Arbeitseinsätze

„Vor 10 Jahren bin ich aus Eritrea geflohen. In der Schweiz habe ich Asyl bekommen und habe an verschiedenen Orten gearbeitet. Im Herbst 2022 habe ich durch zRächtCho NWCH eine Stelle bei einem Restaurant bekommen. Das Restaurant hat neu eröffnet und für mich hat sich das angefühlt, als wäre wieder Frühling, denn ich kann mit dem Team zusammen wachsen. Wir überlegen und arbeiten alle gemeinsam, ich kann meine Ideen einbringen und mein Einsatz und meine Flexibilität werden geschätzt. Am liebsten mag ich es, wenn das Restaurant voll ist und viele Gäste da sind. Mein Programmbesuch bei zRächtCho NWCH hat mir auf vielen Ebenen geholfen, – sowohl bei der Arbeitssuche als auch bei privaten Fragen. Sie haben mir geholfen, immer Hoffnung zu haben. Heute schaue ich freudig in meine Zukunft.“

~Esmail



Rückblick

Im Programm Arbeitseinsätze wurden im vergangenen Jahr 31 Menschen bei ihrer Stellensuche begleitet. Davon haben 18 Teilnehmende eine Arbeitsstelle und 3 Teilnehmende eine Lehrstelle finden können. 10 Teilnehmende kommen weiterhin zu zRächtCho NWCH und werden bei ihrer Arbeits- und Lehrstellensuche unterstützt.

Programm sind hier



Weitere Infos zum

3.3 SEG Supported Education für Geflüchtete

«Ich habe mich mit meinem Lerncoach zwei Jahre lang jede Woche zwei- bis dreimal bis zur Abschlussprüfung getroffen. Das hat mir sehr geholfen und mich sicher gemacht. Jetzt habe ich mit Erfolg abgeschlossen und arbeite in der Pflege.»

~Nura



Seit 6 Jahren lebe ich nun in der Schweiz. In Äthiopien hatte ich nicht oft die Möglichkeit, in die Schule zu gehen. Als ich in die Schweiz kam, lernte ich zuerst schreiben, lesen und die deutsche Sprache. Nach einem Praktikum als Kinderbetreuerin und in der Pflege durfte ich die Lehre als Assistentin für Gesundheit beginnen. Es waren zwei strenge Jahre, ich musste viel Lernen, viel arbeiten, mein Deutsch verbessern, die Schule und die Arbeitswelt verstehen. Ich habe es geschafft und jetzt bin ich selbständig und kann mein Leben machen.

Rückblick

Im Programm Supported Education wurden im vergangenen Jahr insgesamt 30 Berufslernende begleitet. Davon haben sechs Teilnehmende das Qualifikationsverfahren absolviert, bestanden und sind nun qualifizierte Berufsleute. Die anderen 24 Lernenden sind auf gutem Weg dazu!

Programm sind hier

Weitere Infos zum



3.4 Tandem

„Vor nun fast 4 Jahren kamen meine Familie und ich in die Schweiz. Wir mussten wieder von vorn beginnen und dies in einer für uns anfangs vollkommen fremden Umgebung. Mein Tandem gibt mir die Möglichkeit meine Deutschkenntnisse zu verbessern und mich in der immer noch neuen Gesellschaft besser orientieren zu können. Ich freue mich, einen herzlichen Menschen kennengelernt zu haben, der mich versteht, mit dem ich mich unterhalten kann und mit dem ich Basel und die Umgebung gemeinsam entdecke.“

~Cihan

„Ich habe mich als Tandem-Partnerin angemeldet, da ich neugierig bin, fremde Kulturen kennenzulernen. Mit meinem ehrenamtlichen Einsatz ist es mir möglich, Menschen aus anderen Kulturen kennenzulernen und ihnen bei der Integration und ihrer Sprachentwicklung behilflich zu sein.“

~Susanne



Rückblick

Im Tandem-Programm wurden im vergangenen Jahr insgesamt 60 Tandems mit 120 Teilnehmenden gebildet, respektive begleitet. Zudem fanden 4 Veranstaltungen „Austausch mit Input“ zum Informationsaustausch, Weiter- und Netzwerkbildung statt.

Programm sind hier

Weitere Infos zum



3.5 Ukraine

Der Krieg in der Ukraine schlug Menschen in die Flucht. 3 Monate nach Beginn betraf dieser Krieg auch zRächtCho NWCH direkt. Immer mehr Geflüchtete aus der Ukraine gelangten an unsere Anlaufstelle.

Mitte September 2022 stellten wir für die „Offene Anlaufstelle“ Oksana Medviedieva ein. Sie beriet die Geflüchteten und übersetzte ihre Anliegen. Bis 31. 12. 2022 wurden die Anfragen von rund 60 ukrainischen StaatsbürgerInnen bearbeitet. Rund 200 Beratungen wurden durchgeführt. Das Spektrum reichte von der Unterstützung beim Übersetzen und Anpassen von Lebensläufen, Ratschlägen zum Schreiben von Bewerbungen, über Fragen zur Alltagsbewältigung, der Einschulung von

Kindern und Orientierung in der Gesellschaft, bis zur Vermittlung von juristischer Beratung und Kontakt mit den betreuenden Sozialdiensten.

Im Weiteren konnten wir in Zusammenarbeit mit dem 'Verein Frenkendorf hilft Ukraine' im 3. Quartal 2022 drei Deutschkurse für Menschen aus der Ukraine durchführen und bei der Sammelaktion 'Fenster für die Ukraine' organisatorische und personelle Unterstützung leisten.

Zudem wird das Projekt Kleiderkist-Li seit Juni 2022 vom Verein zRächtCho NWCH organisatorisch unterstützt. Es ermöglichte anfangs, für Ankommende aus der Ukraine, Second Hand Kleider zu erhalten. Im Herbst 2022 wurde das Angebot für geflüchtete Menschen aus anderen Ländern geöffnet.

3.6 Weitere Programme

Weitere Programme

Um unsere KlientInnen auf dem Weg in die Arbeitswelt ganzheitlich zu begleiten und zu beraten, haben wir auch im vergangenen Jahr weitere Programme angeboten.

Offene Anlaufstelle

Unsere Türen stehen täglich von 8-17 Uhr offen! Geflüchtete haben die Möglichkeit, mit ihren Fragen zu uns zu kommen. Wir stehen unverbindlich zur Verfügung und leiten geeignete Schritte ein. Dieses Angebot wurde rege genutzt.

Begleitung

Am Ende jedes Integrationsprozesses steht die Übergangsphase in die Arbeitswelt. Um die Übertritte zu sichern und die Arbeitgebenden und Arbeitnehmenden zu beraten, haben wir etliche KlientInnen bei diesem Schritt begleitet.

Potenzialabklärung

Nur wer weiss, kann tun! Vor dem Arbeitsintegrationsprozess werden die Geflüchteten breit auf ihre Kompetenzen getestet. Im Jahr 2022 haben wir einige der geflüchteten Arbeitssuchenden nach ihren Potenzialen, Kompetenzen und Erfahrungen befragt, um einen möglichst zielführenden Massnahmenplan für einen gelingenden Arbeitseintritt zu ermöglichen.

Migrants@Work

Auf unserer Internetplattform können Arbeitgebende nach Fachkräften suchen und Arbeitnehmende Stellen finden. Zudem werden aktuelle Informationen zu Arbeitsverhältnissen, Bewilligungsverfahren und weiteren relevanten Themen für eine guten Zusammenarbeit publiziert.

4 Geschäftsstelle & Team



Geschäftsführung: Dr. Mirjam Würth

Berufliche Integration: Dunja Müller,
Kastriot Ramushi, Jana Steinke

Supported Education für Geflüchtete:
Fortunat Schwarz, Kastriot Ramushi,
Bastian Seelhofer, Noah Bortolussi,
Fabian Carlen, Kimon Ress, Meret Knaak,
Yasin Kahraman, Florian Ullmann,
Raphael Wiederkehr

Tandem: Christoph Beisheim

Administration: Sarmiya Sivananthan,
Cédric Binkert, Vanessa Merkel

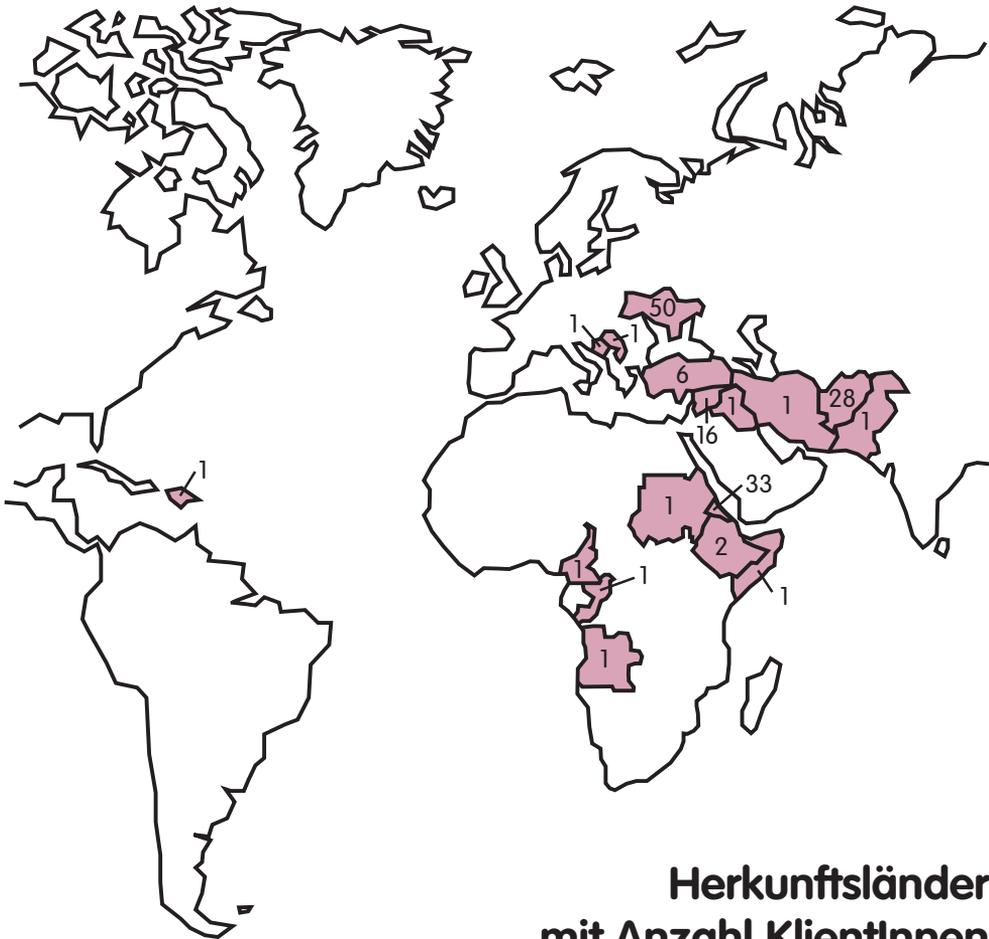
PraktikantInnen FH für Soziale Arbeit:
Cansel Öztürk, Florian Ullmann

PraktikantInnen: Oksana Medviedieva,
Simaf Ali (FMS)

Zivildienstleistende: Jasper Bonk,
Vinzenz Wolf, Ferhat Ibis

Vorstand: Tom Wiederkehr: Präsidium &
Kommunikation, Dr. Mirjam Würth:
Geschäftsführung, Rico Moretti: Finanzen,
Dr. Eckhard Plinke: Organisationsentwick-
lung, Thomas Kübler: Wirtschafts- und
Unternehmenskontakt, Lucia Mikeler:
Anwärterin Vorstand.

4.1 Zahlen & Statistiken



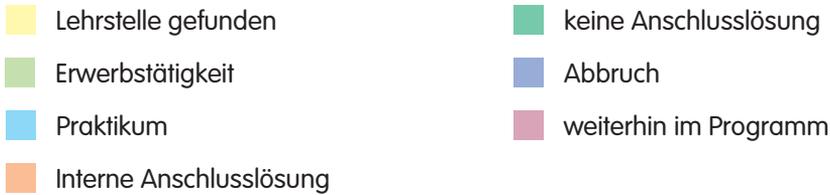
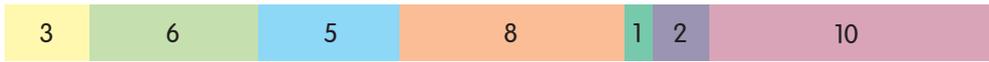
Herkunftsländer mit Anzahl KlientInnen

Äthiopien: 2, Afghanistan: 28, Angola: 1, Bosnien Herzegowina: 1, Dominikanische Republik: 1, Eritrea: 33, Irak: 1, Iran: 1, Kamerun: 1, Kongo: 1, Pakistan: 1, Serbien: 1, Somalia: 1, Sudan: 1, Syrien: 16, Türkei: 6, Ukraine: 50

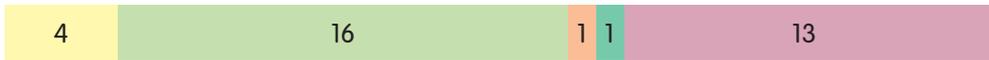
Kennzahlen Programme

| | Kriterien | 2020 | 2021 | 2022 |
|--|--|-------------|-------------|-------------|
| Auftraggebende Gemeinden | | 11 | 21 | 31 |
| Potenzialerhebung und Abklärung Arbeitsmarktfähigkeit | Teilnehmende | 10 | 3 | 6 |
| Berufcoaching | Teilnehmende | 17 | 23 | 35 |
| | Personenmonate | 84 | 124 | 198 |
| | Vermittlungsquote | 47% | 70% | 60% |
| Lerneinsätze und Anschlusslösungen | Teilnehmende | 3 | 3 | sistiert |
| | Personenmonate | 10 | 10 | sistiert |
| | Vermittlungsquote | 33% | 33% | sistiert |
| SEG | Teilnehmende | - | 20 | 33 |
| | Abgeschlossen | - | 4 | 11 |
| | Laufende Fälle | - | 16 | 22 |
| Arbeitseinsätze | Teilnehmende | 15 | 21 | 35 |
| | Personenmonate | 68 | 102 | 183 |
| | Vermittlungsquote | 66% | 80% | 86% |
| Begleitung | Teilnehmende | 5 | 13 | 14 |
| | Personenmonate | 30 | 183 | 175 |
| Tandem | Teilnehmende | 101 | 100 | 122 |
| | Geflüchtete | 47 | 51 | 60 |
| | Ansässige | 54 | 49 | 62 |
| | Tandem neu gebildet | 28 | 17 | 17 |
| | Tandem aktiv | 37 | 45 | 60 |
| Offene Anlaufstelle | Teilnehmende | 4 | 14 | 66 |
| Online Jobplattform | Teilnehmende | 33 | 23 | 22 |
| Eigenleistungen in Stunden | Geschäftsstelle, Freiwillige Vorstand | 1400h | 1650h | 1540h |

Berufscoaching



Arbeitseinsätze



SEG Supported Education für Geflüchtete



4.2 Jahresrechnung

| Einnahmen | Rechnung 2021 | Budget 2022 | Rechnung 2022 | Budget 2023 |
|---|-------------------|----------------|-------------------|----------------|
| Spenden (Privatpersonen und Gemeinden) | 8'565.00 | 6'000 | 19'223.50 | 6'200 |
| Mitgliedsbeiträge | 1'215.00 | 1'000 | 800.00 | 1'080 |
| Allgemeine Fördermittel (SwissLos Fonds) | 12'000.00 | | | |
| Gebundene Mittel (Tandem) | | | 2'830.00 | |
| Geplante Projekte (aus Rückstellungen) | | 25'000 | | |
| Übrige Erträge | 1'518.44 | | 117.76 | 1'518 |
| Programmbezogene Einnahmen von Gemeinden für Teilnehmende | 454'126.00 | 614'300 | 582'737.00 | 684'838 |
| Erhaltene Stiftungsgelder | 110'000.00 | 116'200 | 181'200.00 | 161'100 |
| Summe Gesamteinnahmen | 587'424.44 | 762'500 | 786'908.26 | 854'736 |
| | | | | |
| Ausgaben | Rechnung 2021 | Budget 2022 | Rechnung 2022 | Budget 2023 |
| Personalkosten Geschäftsstelle | 91'632.05 | 145'164 | 180'800.00 | 166'325 |
| Programmbezogene Personalkosten | 307'786.00 | 474'429 | 501'765.10 | 576'181 |
| Total Personalkosten | 399'418.05 | 619'593 | 682'565.10 | 742'506 |
| Total Verwaltungskosten | 51'074.15 | 54'732 | 69'633.46 | 54'600 |
| Total Anschaffungs- & Durchführungskosten | 16'971.10 | 33'000 | 37'991.10 | 50'000 |
| Summe Gesamtausgaben | 467'463.30 | 707'325 | 790'189.66 | 847'106 |
| | | | | |
| Ergebnis | 119'961.14 | 55'175 | -3'281.40 | 7'630 |

4.3 Revisorinnenbericht

Petra Schwarz
Neueneichweg 14
4153 Reinach
061 702 10 81
079 387 33 67
petra.ps@solnet.ch

Regula Winkelmann
Mühlegasse 24
4105 Biel-Benken
061 599 31 84
regula.winkelmann@gmail.com

Pratteln, 15. Februar 2023

RevisorInnenbericht zur Jahresrechnung 2022

An die Mitgliederversammlung von zRächtCho Nordwestschweiz

Als RevisorInnen von zRächtCho Nordwestschweiz haben wir die, auf den 31. Dezember 2022 abgeschlossene Jahresrechnung geprüft.

Wir stellen fest, dass:

- die Buchhaltungen ordnungsgemäss, übersichtlich und sauber geführt werden
- die buchhalterisch ausgewiesenen Mittel tatsächlich vorhanden sind

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung empfehlen wir, unter Verdankung der geleisteten Arbeit, die vorliegende Rechnung mit

- einer ausgewiesenen Minderung von CHF 3 281.40
- einem ausgewiesenen Vermögen von CHF 278 193.57

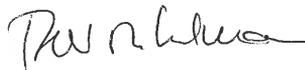
per 31.12.2022 zu genehmigen.

Freundliche Grüsse

Die RevisorInnen



Petra Schwarz
Revisorin



Regula Winkelmann
Revisorin

5 Dank

Allen, die uns im vergangenen Jahr unterstützt und begleitet haben, gilt hier ein spezieller Dank. Ob durch tatkräftige Unterstützung, durch finanzielle Mittel oder neue Blickwinkel wurde es möglich, die vielen Projekte umzusetzen. Ihre Unterstützungen haben uns bestärkt und gezeigt, dass wir nicht nur das Richtige tun, sondern auch, dass unsere Arbeit von verschiedenen Seiten sehr geschätzt wird.

Besonders bedanken möchten wir uns bei der PWC und bei Roche für zwei grosszügige Sachspenden.

Finanzielle Zuwendungen von institutioneller Seite ab 1000CHF.

- *Stiftung 3FO*
- *Otto Erich Heynau Stiftung*
- *UBS Stiftung für Soziales und Ausbildung*
- *Sophie und Karl Binding Stiftung*
- *Margrit Werzinger-Stiftung*
- *bardusch AG*
- *Baugenossenschaft zum Stab*
- *ici. gemeinsam hier Migros Stiftung*
- *Gemeinde Arlesheim*
- *Gemeinde Biel-Benken*

